

ENGAGEMENT INTERNATIONALER STUDIERENDER RAUM FÜR BILDUNG, BEGEGNUNG, INTEGRATION

(Digitale) Abschluss- und Transfer- und Entwicklungstagung
des bundesweiten Transfer- und Entwicklungsprojekts „STUDIUM HOCH E – Integration durch Engagement“

21. Juni 2022 | 10-16 Uhr

Live übertragen aus der Leopoldina – Nationale Akademie der Wissenschaften, Halle (Saale)

Projektträger:



Kooperationspartner:



Leopoldina
Nationale Akademie
der Wissenschaften

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



© Unsplash / Priscilla Du Preez

ÜBER DIE TAGUNG

Mehr gesellschaftliche Teilhabe und verbesserte Integration internationaler Studierender, die Profilstärkung der Hochschule und ein stärkerer wechselseitiger Wissenstransfer mit der Zivilgesellschaft: Das sind die zentralen Bezugspunkte des bundesweiten Transfer- und Entwicklungsprojektes **STUDIUM HOCH E – Integration durch Engagement**.

Im Fokus des Projekts, das an verschiedenen Hochschulstandorten umgesetzt wird, stehen vor allem (neue) Kooperationen und der enge und wechselseitige Austausch zwischen Hochschulen und (Zivil-)Gesellschaft sowie die Entwicklung und Erprobung verschiedener Formate zur Förderung der Teilhabe und gesellschaftlichen Integration von Studierenden mit Migrationsgeschichte und internationalen Studierenden durch ein Engagement am Studienort sowie der Internationalisierung von Hochschulen und Gesellschaft.

Im Rahmen der bundesweiten Abschluss- und Transfertagung sollen Ergebnisse des Projekts vorgestellt und besprochen und Fragen eines erfolgreichen Transfers der Erkenntnisse an andere Hochschulen diskutiert werden. In verschiedenen Formaten werden die Teilnehmenden der Tagung die Möglichkeit haben, darüber ins Gespräch zu kommen.

ZIELGRUPPEN

Die Tagung richtet sich an Hochschulvertreter*innen, Forschende und (internationale) Studierende sowie Vertreter*innen von Zivilgesellschaft, Politik und Verwaltung.

VERANSTALTER

Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement in Kooperation mit: Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis e. V., Leopoldina – Nationale Akademie der Wissenschaften, Hochschulnetzwerk „Bildung durch Verantwortung“ e. V., Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen e. V.



© Freiwilligen-Agentur Halle

PROGRAMM ABSCHLUSS- UND TRANSFERTAGUNG: STUDIUM HOCH E – INTEGRATION DURCH ENGAGEMENT

ab 09:45 Uhr	Einlass in den digitalen Tagungsraum	11:20 Uhr	Pause	14:40 Uhr	Pause
10:00 Uhr	Begrüßung und Einführung Franziska Hornig Generalsekretärin der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina – Nationale Akademie der Wissenschaften Thomas Wünsch Staatssekretär im Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt Olaf Ebert Mitglied des BBE-Sprecher*innenrates und Beiratsmitglied	11:30 Uhr	Workshop-Session <i>vier parallele Workshops, digital</i> I Kurz und gut – Flexibilität durch kurzfristige Engagements in der Stadtgesellschaft II Viele Wege führen nach Rom – Unterschiedliche Angebote zum gelungenen Einstieg ins Engagement III Gemeinsam kreativ – Potenziale des Engagements kooperativ erschließen IV Nachmachen erwünscht – Einblicke in den Praxisleitfaden	14:50 Uhr	Podium „Und die Zukunft? Engagement internationaler Studierender im Kontext von Hochschulen und Zivilgesellschaft“ <i>Auch hier haben Sie die Möglichkeit, per Chat Fragen einzureichen</i> Dr. Ansgar Klein Hauptgeschäftsführer des Bundesnetzwerks Bürgerschaftliches Engagement und Beiratsmitglied Nikolas Kretzschmar Referatsleiter im Bundesamt für Migration und Flüchtlinge und Beiratsmitglied Prof. Dr. Heike Walk Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde und Vorständin des Hochschulnetzwerks Bildung durch Verantwortung e. V. Markus Priesterath Bundesministerium des Innern und für Heimat und Beiratsmitglied
10:30 Uhr	Eröffnungsimpuls „Für eine zukunftsfähige Gesellschaft: Wie können Hochschulen und Zivilgesellschaft beim Engagement Studierender gut zusammenwirken?“ Claudia Leitzmann Landesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement Bayern	12:50 Uhr	Mittagspause	15:50 Uhr	Ausblick und Verabschiedung Dr. Serge Embacher Projektleiter Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement
11:00 Uhr	Impulsvortrag „Einblicke in das Projekt STUDIUM HOCH E und zentrale Erkenntnisse“ Anne Trenczek Referentin im Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement Christine Sattler Geschäftsführerin der Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis e. V.	13:45 Uhr	Vier Perspektiven – vier Kommentare: „Was Hochschulen und Zivilgesellschaft aus STUDIUM HOCH E lernen können“ <i>Sie können per Chat Fragen einreichen</i> Prof. Dr. Claudia Fahrenwald Pädagogische Hochschule Oberösterreich und Beiratsmitglied Tobias Kemnitzer Geschäftsführer der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen e. V. und Beiratsmitglied Xiaotian Tang Integrationsbeauftragte der Universitätsstadt Marburg Ansgar Düben nexus Institut, Begleitevaluation STUDIUM HOCH E		Tagungsmoderation: Karsten Altenschmidt Universität Duisburg-Essen



© Freiwilligen-Agentur Halle

WORKSHOP I: Kurz und gut – Flexibilität durch kurzfristige Engagements in der Stadtgesellschaft

Die Übersicht der Studien zu den Motiven und Einstellungen der Engagierten sowie den Möglichkeiten und Bedingungen des Engagements in den Organisationen zeigt, dass längerfristige Aufgaben und Funktionen etwa für die Hälfte aller Aktiven interessant sind. Die andere Hälfte beteiligt sich an kurzfristigen, nicht verbindlichen Aktivitäten (hier ist die Tendenz vor allem bei den Jüngeren steigend). Junge Erwachsene neigen eher zu neuen Formen des Engagements und der persönlichen Entfaltung kommt ein deutlich stärkeres Gewicht zu. Diese Beobachtungen sind für „STUDIUM HOCH E“ und die Arbeit von Freiwilligenorganisationen von großer Bedeutung. In dem Workshop wollen wir diskutieren, welche Veränderungen sich hinsichtlich des Engagements von Studierenden (und anderen Engagierten) beobachten lassen und wie kurzfristiges Engagement für die Arbeit von Freiwilligenagenturen und für die Stadtgesellschaft genutzt werden kann.

Workshop des Projektstandort Eberswalde:

[Prof. Dr. Heike Walk](#) und [Steffi Schneemilch](#), Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde

[Katja Schmidt](#), Freiwilligenagentur Eberswalde/Bürgerstiftung Barnim Uckermark

WORKSHOP II: Viele Wege führen nach Rom – Unterschiedliche Angebote zum gelungenen Einstieg ins Engagement

So unterschiedlich die Menschen, so unterschiedlich die Wege ins Engagement. Vor allem die Zielgruppe der internationalen Studierenden und Studierenden mit eigener Migrationsgeschichte zeichnet sich durch eine Vielzahl an unterschiedlichen Lebensentwürfen und alltäglichen Verpflichtungen aus. Um dieser Vielfalt gerecht zu werden, öffnet der Standort Marburg viele unterschiedliche Begegnungsräume und ebnet so die persönlichen Wege ins Engagement. Über die gesammelten Erfahrungen mit dieser Vorgehensweise berichten die Koordinatorinnen von dem International Office der Philipps-Universität Marburg und der Freiwilligenagentur Marburg-Biedenkopf e. V.

Workshop des Projektstandort Marburg:

[Anne Prell](#), Philipps-Universität Marburg

[Laura Malz](#), Freiwilligenagentur Marburg-Biedenkopf e. V.



© Freiwilligen-Agentur Halle



© Freiwilligen-Agentur Halle

WORKSHOP III: Gemeinsam kreativ – Potenziale des Engagements kooperativ erschließen

Lokale gesellschaftliche Herausforderungen ansprechen, gemeinsame Lösungsideen entwickeln und darüber Veränderung gemeinsam gestalten – Co-Creatives Arbeiten zwischen Gesellschaft und Hochschule gewinnt immer größere Relevanz, steckt aber auch voller Herausforderungen. Der Workshop diskutiert am Beispiel des co-kreativen intersektoralen Formats „Barcamp for Diversity“, einem Verbundvorhaben von Ehrenamtlichen aus der Essener Stadtgesellschaft, zivilgesellschaftlichen Akteur*innen und der Universität Duisburg-Essen Chancen und Gelingensbedingungen, mit einem besonderen Fokus auf (internationale) Studierende als potenzielle engagierte Bürger*innen.

Workshop des Projektstandort Duisburg-Essen:

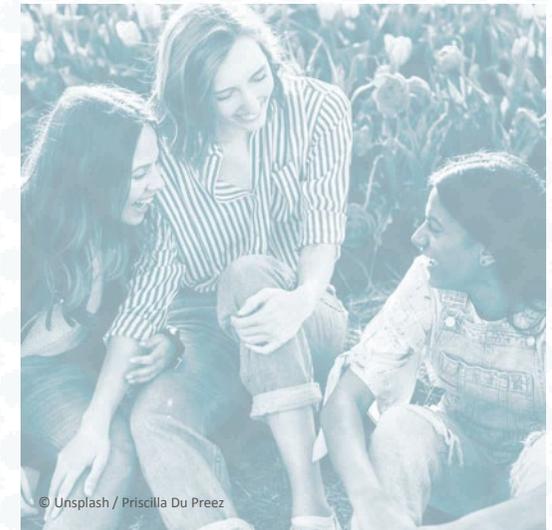
[Friederike Compernaß und Jörg Miller, Universität Duisburg-Essen](#)
[Vincent Demond und Tabea Sturm, Ehrenamt Agentur Essen e. V.](#)

WORKSHOP IV: Nachmachen erwünscht – Einblicke in den Praxisleitfaden

Im Rahmen des Projektes STUDIUM HOCH E entsteht ein Praxisleitfaden in Zusammenarbeit mit den beteiligten Hochschulstandorten, die ihre konkreten Erfahrungen geteilt und Gelingensfaktoren für eine gute Zusammenarbeit von Hochschule, Zivilgesellschaft und Engagierten herausgearbeitet haben. Er zeigt unterschiedlich eingeschlagene Wege und verschiedene Instrumente auf, die in anderen Hochschulstandorten genutzt werden können. Im Workshop wird der Entwicklungsstand des Leitfadens vorgestellt. Danach werden weitere Impulse und Anregungen für die Fertigstellung mit den Teilnehmenden diskutiert.

Impuls: [Christine Sattler \(FWA-Halle\)](#) und [Anne Treczek \(BBE\)](#)

Moderation: [Romy Höhne, denk.heimat](#)



© Unsplash / Priscilla Du Preez

 [Anmeldung zur Tagung und zu den Workshops](#)